

Anwenderdokumentation AccountPlus
Teil XV: PDP Interface

Inhaltsverzeichnis

1	Versionen.....	1
2	Begriffe.....	1
3	Was kann das AccountPlus PDP Interface	2
4	Installation	2
5	Konfiguration	2
5.1	Interface-Konfiguration.....	2
	Grundlagen Zugangsdaten.....	4
5.3	Systemeinstellungen.....	5
5.4	Formulardruck.....	5
6	Anwendung	5
6.1	Auswahl eines Prozet-Mandanten	6
6.2	Erfassung eines Internet&Telefonie-Accounts.....	7
6.3	Erfassung eines Email-Accounts.....	8
6.4	Erfassung einer Sperrzeit/Kündigung.....	9
6.5	Systeminformationen.....	10

1 Versionen

- AccountPlus: ab v5.57
- PDP Low Level Interface: v1.0.0
- PDP High Level Interface: v1.3.0

2 Begriffe

Folgende „Übersetzungstabelle“ soll helfen, der Verwirrung durch den unterschiedlichen Gebrauch von Begriffen in beiden Systemen Einhalt zu gebieten. Wir werden uns bemühen, die Tabelle weiter zu vervollständigen.

Mbt/Prozet	AccountPlus
Datenblatt Einwahlassistent	Konfigurationshilfe
Prozet-Benutzer	Gesamtheit aller Accounts eines Auftrages
Prozet-Benutzer-Kundenkürzel	Stimmt im Wesentlichen mit der UserID des ersten Internet&Telefonie-Accounts überein
Einwahl	Internet&Telefonie-Accounts
Einwahl-Account	User ID eines Internet&Telefonie-Accounts
Mailbox	Email-Account
Login Mail	POP3-Benutzername
Mail-Adresse	Erste Zeile in der Email-Adressenliste eines Email-Accounts
Alias	Zweite bis n-te Zeile in der Email-Adressenliste eines Email-Accounts
Mandant	Organisatorische Untereinheit zur Aufnahme von Benutzern eines Kunden einer bestimmten Kategorie (z. B. Geschäftskunden)

3 Was kann das AccountPlus PDP Interface

Das PDP Interface verbindet AccountPlus und das Prozet-System über eine TCP-IP-Verbindung und ermöglicht somit die automatische Übertragung der Account-Informationen im Moment der Auftragsanlage. Die Notwendigkeit der parallelen Erfassung von Daten in beiden Systemen entfällt somit. Das PDP Interface ist in der aktuellen Ausbaustufe in der Lage, die folgenden Funktionen auszuführen:

- Übertragung der Daten beim Anlegen, Modifizieren und Löschen von AccountPlus-Internet&Telefonie-Accounts zu Prozet-Einwahl-Accounts für Privat- und Geschäftskunden. Es können beliebig viele Prozet-Benutzer, jedoch jeweils nur eine Einwahl pro Prozet-Benutzer verwaltet werden.¹
- Übertragung der Daten beim Anlegen, Modifizieren und Löschen von AccountPlus-EMail-Accounts inkl. UMS-Konfiguration zu Prozet-Mailboxen für Privat- und Geschäftskunden. Es können beliebig viele Prozet-Benutzer, jedoch jeweils nur eine Mailbox pro Prozet-Benutzer verwaltet werden.
- Termingerechte Sperrung von Prozet-Benutzern bei der Eintragung einer Sperrzeit in einen AccountPlus-Auftrag oder bei der Kündigung eines Auftrages.
- Möglichkeit der individuellen Auswahl, der Neuanlage und des Löschens von Prozet-Mandanten zur Verwaltung von Geschäftskunden-Accounts.

Die Übertragung aller Daten erfolgt transparent und erfordert keine zusätzlichen Interaktionen des Anwenders.

4 Installation

Alle notwendigen Softwarekomponenten werden mit dem Standard-Installationsprogramm von AccountPlus zur Verfügung gestellt. Die Aktivierung des PDP Interfaces erfolgt über eine Eintragung im Lizenzfile. Bevor das PDP Interface genutzt werden kann, ist eine einmalige Konfiguration durch einen Administrator erforderlich. Beim erstmaligen Start von AccountPlus mit aktiviertem Interface werden die notwendigen Kommunikations-DLL's automatisch auf jeder Arbeitsstation registriert.

5 Konfiguration

5.1 Interface-Konfiguration

The screenshot shows the 'Prozet-Konfiguration' dialog box with the following settings:

- Prozet Account:** User: kn-dpl, Password: [masked]
- Prozet Server Einstellungen:** Servername: prozet.zet.net, Serverport: 8100, Timeout: 300
- Prozet Telekommunikationsprovider:** Telco 1 selected, Beschreibung: MCI Worldcom, Rufnummern: 0800-12341234, Bitwert: 4, default checked.
- Prozet UMS-Konfiguration (Default-Aktivierung):** Webmail, Web to SMS, Web to Voice checked; Web to Fax unchecked; Logging checked.
- Default-Mandant:** DPL-abc000 (testfirma1.de), Auswahl button.
- Fehlermeldungen:** Sprache: 1 - Deutsche Fehlermeldungen
- Tools:** keine Aktion

Abb. 1

¹ Hintergrund: Das mbt-Statistik-System fasst die Verbrauchsdaten für alle Einwahlen und Mailboxen eines Prozet-Benutzer zusammen und ordnet diese dem Benutzer zu. Da AccountPlus die Daten aber pro Account erwartet, muss sichergestellt werden, dass der Accountname in AccountPlus mit dem Name des Prozet-Benutzers (und nicht mit dem der Einwahl oder der Mailbox) übereinstimmt.

Die Konfiguration des PDP Interfaces erfolgt über den Menüpunkt Stammdaten/Prozet-Konfiguration. Der Menüpunkt ist nur vorhanden, wenn das Interface über einen Lizenzfile-Eintrag aktiviert und der angemeldete AccountPlus-Benutzer über die Berechtigung „Administration Prozet-Interface – PZA“ verfügt. Die Konfiguration muss lediglich einmalig von einem Administrator vorgenommen werden.

Abb. 1 stellt das Konfigurationsfenster dar. Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

Bereich Prozet Account:

- **User:** User ID eines Prozet-Administrators, der über Administrationsrechte für alle notwendigen Prozet-Mandanten verfügt.
- **Password:** Password des Prozet-Administrators

Bereich Prozet Server Einstellungen:

- **Servername:** Domainname (oder IP-Adresse) des PDP-Servers (i. A. prozet.zet.net)
- **Serverport:** TCP-Port, über welchen die Kommunikation erfolgen soll (8200=Produktionsumgebung, 8100=Testumgebung). Stellen Sie im Normalfall hier bitte immer 8200 ein.
- **Timeout:** Timeout zum Prozet PDP Server in Sekunden (i. A. 300 sec.)

Bereich Prozet-Telekommunikationsprovider

Unter Telco wird im Prozet-Sprachgebrauch ein Telekommunikationsprovider im weitesten Sinne verstanden (z. B. AfoD, MCI Worldcom. Ihre lokalen Verlags-POP's stellen ebenfalls ein Telco dar.) Sie können für maximal vier Telekommunikationsprovider Einstellungen vornehmen.

- **Beschreibung:** Kurzbeschreibung des Telekommunikationsproviders. Mit dem hier definierten String werden die Auswahl-Felder in der Accountfassung beschriftet.
- **Bitwert:** Bitwert des Telekommunikationsproviders, wie er an Prozet weitergegeben wird. Konfigurieren Sie hier bitte die folgenden Werte: 1=verlagseigener POP, 2=AfoD, 4=MCI WorldCom.
- **Default:** Aktivieren Sie diese Option, wenn die Auswahl-Option für den Telekommunikationsprovider (Abschnitt ‚mögliche Einwahlen‘) standardmässig aktiviert werden soll.
- **Rufnummern:** Erfassen Sie hier die Rufnummer(n), die auf dem Datenblatt für den Einwahlassistenten (AccountPlus: Konfigurationshilfe) ausgedruckt werden soll. Werden mehrere Rufnummern erfasst, separieren Sie diese bitte mit einem Komma.

Bereich Prozet-UMS-Konfiguration (Default-Aktivierung)

Hier können Sie definieren, welche UMS-Komponenten Sie bei der Erfassung von Mail-Accounts standardmässig aktivieren wollen.

Bereich Default-Mandant:

Hier können Sie einen Prozet-Mandant auswählen, der als Default für die Neuanlage von Accounts verwendet wird, solange nicht ein anderer Mandant gewählt wurde. Über den Button „Auswahl“ erreichen Sie eine baumartige Darstellung der Mandantenstruktur, in der Sie Mandanten anlegen, löschen und zur Verwendung auswählen können.² Eine Erläuterung der Navigation im Mandantenbaum finden Sie im Abschnitt 6.1.

Zweckmässigerweise sollten Sie den Mandanten, der die Privatkunden enthält, als Default definieren.

Bereich Fehlermeldungen/Logging:

- **Sprache:** Sie können auswählen, ob Fehlermeldungen des PDP Servers im englischen Original oder in deutscher Sprache ausgegeben werden sollen.
- **Logging:** Ist diese Optionsbox aktiviert, werden die Funktionsaufrufe zum PDP Server zusammen mit der Antwortzeit in ein Logfile geschrieben. Dies hilft uns, Fehler zu finden und die Performance weiter zu verbessern. Das Logfile finden Sie in dem Verzeichnis, welches in der Datei ACCTPLUS.INI in der Sektion ‚GATEWAY‘ mit dem Eintrag ‚LogDir=‘ definiert ist. Der Filename entspricht dem Format PZjjmddd.

² Die Funktion zur Änderung von Eigenschaften ist vorbereitet, aufgrund von konzeptionellen Einschränkungen auf dem Prozet-System momentan nicht verfügbar.

Bereich Tools:

Hier stehen zur Zeit zwei Werkzeuge zum Abgleich der Daten zwischen AccountPlus und Prozet zur Verfügung. Bitte benutzen Sie diese Werkzeuge nur, wenn Sie genau verstanden haben, welche Wirkung diese haben.

- **Tool 1 (Abgleich Prozet-Benutzer → AccountPlus):** Es wird die Liste der Prozet-Benutzer über das PDP-Interface downgeloadet. Existiert für den Prozet- Benutzer eine Internet&Telefonie-Account, wird die Zuordnung zwischen AccountPlus-Auftrag und Prozet- Benutzer in der Datenbank gespeichert. Der Auftrag kann dann so behandelt werden, als wären die Accounts über das PDP Interface aus AccountPlus heraus im Prozet-System angelegt worden. Lediglich die Zuordnung der Telcos muss ggf. manuell erfolgen, da diese Information nicht automatisch aus Prozet ermittelt werden kann. Existiert für einen Prozet-User kein Internet&Telefonie-Account, so muss dieser manuell behandelt werden, hat er keinen EMail-Account, erscheint lediglich ein Hinweis. Über das Datenfeld "Pattern" kann der Bereich der User eingeschränkt werden. per Default werden alle User abgeglichen.
- **Tool 2 (Übertragung der Sperrzeiten von AccountPlus → Prozet):** Mit diesem Tool werden Sperrzeiten aus AccountPlus-Aufträgen zu Prozet übertragen. Um bestmögliche Ergebnisse zu erhalten, sollte zunächst der Abgleich mit Tool 1 erfolgen. Beachten Sie bitte, dass das Tool ziemlich mächtig ist und schnell sehr viele Prozet-User sperren kann. Ich empfehle Ihnen daher zunächst, die Option "Sperrdaten übertragen" nicht zu aktivieren und zunächst nur die Sperrliste zu ermitteln. Nach Prüfung der Liste können Sie das Tool noch einmal starten und mit aktiverter Option "Sperrdaten übertragen" die Sperrdaten tatsächlich zu Prozet übertragen.

Um die Bearbeitung der Ergebnisse zu erleichtern können Sie die Ausgaben beider Tools in einem File speichern.

5.2 Grundlagen Zugangsdaten

Grundlagen und Default-Werte der Zugangsdaten (Mandant 001)

Account - Mailserver (und Email-Adressenliste)

POP3-Ben.-Name: =PARA1=
EMail-Acct-Name:
Password: =PARA2=
Mailserver:
=PARA1=@irgendwo.de
From Address Rewrite Style: com. quo. none

Dial-In-Accounts (Quelle 1)

IP-Adresse POP:
User-ID:
Password:
Proxyserver:
POP-Einwahl:
Auth.-Record: (nicht def.) (nicht def.) (nicht def.)

Account - WWW (Quelle 2)

Homepage:
WWW-Server: kn5.kn-info.de
Login:

Netzwerk-Accounts (Quelle 3)

Netz / Maske:
PAP-Name:
PAP-Password:
Rufnummer/Router:

Generische Accounts (Quelle 4 bis 98)

Datenquelle: 4 Flexi-Test
Index-/Infofeld:
Password:

Internet & Telefonie (Quelle 99)

IP-Adresse POP:
User-ID:
Password: =AUTOP=
Proxyserver: proxy.zet.net
POP-Einwahl:
Auth.-Record: (nicht def.) (nicht def.) (nicht def.)

Profildefinitionen

Erweiterte Einstellungen | Optionen für Druck Zg.-Daten | Schließen | Speichern

Erfassung Zugangsdaten: aktiviert

ACHTUNG: ÄNDERUNGEN NUR VORNEHMEN, WENN IM SYSTEM NICHT GEARBEITET WIRD!

Abb. 2

Abb 2. Zeigt das Erfassungsfenster für die „Grundlagen Zugangsdaten“. Für die Konfiguration im Zusammenhang mit dem PDP Interface sind nur die Bereiche „Account – Mailserver (und Email-Adressenliste)“ sowie „Internet&Telefonie (Quelle 99)“ von Bedeutung. Konfigurieren Sie in den entsprechenden Abschnitten bitte die

dargestellten Vorbelegungen. Die Bedeutung der Metakommandos können Sie der Online-Hilfe entnehmen³. Zusätzlich ist es notwendig ein Einwahl-Profil zu definieren. Drücken Sie hierzu bitte im Bereich Internet&Telefonie den linken der drei mit „(nicht def.)“ beschrifteten Button⁴ (siehe Abb. 2). Geben Sie im sich nun öffnenden Erfassungsfenster bitte den folgenden String ein:

FramedProtocol="PPP" Class_No="@TELCO@"

Beachten Sie bitte genau die Gross-/Kleinschreibung. Ein Fehler bei der Erfassung an dieser Stelle kann vor allem bewirken, dass die Einstellungen der Telekommunikationsprovider im Prozet-System nicht ordnungsgemäss erfolgt.

5.3 Systemeinstellungen

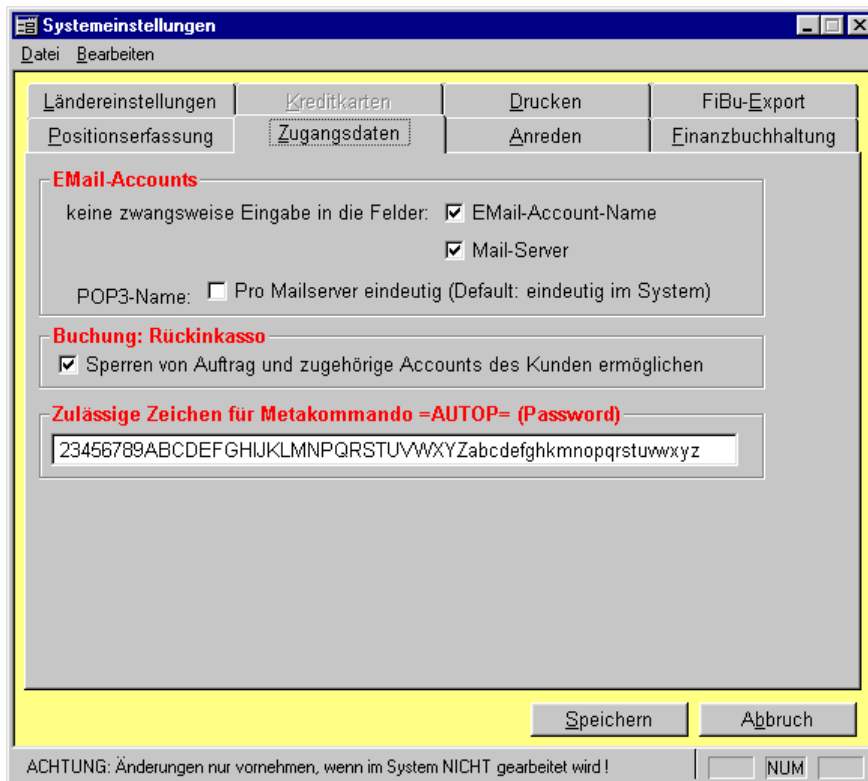


Abb. 3

Abb. 3 zeigt den Abschnitt der Systemeinstellungen, der für die Benutzung des PDP Interfaces relevant ist. Aktivieren Sie die Optionsflächen im Bereich „Email-Accounts“ bitte so, wie in Abb. 3 dargestellt.

5.4 Formulardruck

Zum Ausdruck des Datenblattes für den Einwahlassistenten definieren Sie bitte den Report KONFHLP1.QRP im Standard-Reportschema⁵ für das Formular Konfigurationshilfe.

6 Anwendung

Es werden hier nur die Interface-spezifischen Aspekte erklärt. Für allgemeine Hinweise zur Accountfassung und –bearbeitung wird an entsprechender Stelle auf das AccountPlus-Anwenderhandbuch in der Version 5 verwiesen. Informationen zur Abrechnung von UMS finden Sie im Dokument ACCTUMS.PDF. Generell können Sie Accounts anlegen, ändern und löschen. Die notwendigen Prozet-Aktionen werden automatisch und ohne zusätzlich notwendige Benutzer-Interaktion ausgeführt.

³ Weitere Details finden Sie im Handbuch AccountPlus v5 S. 51ff., Abschnitt 5.2.2.4 „Grundlagen Zugangsdaten“. Beachten Sie bitte, dass dort der Bereich „Internet&Telefonie“ noch nicht beschrieben ist. Sinngemäss gilt jedoch das zum Bereich „Dial-In-Accounts“ gesagte.

⁴ Die Beschriftung des Buttons kann mit Hilfe des Programmes ACCTSYS.EXE geändert werden: Sektion='RADIUS', Eintrag='Vendor1', Wert='Prozet'

⁵ Details zur Erfassung von Reportschemata entnehmen Sie bitte dem Ergänzungen zum Handbuch AccountPlus „Neuerungen in AccountPlus v5.3x“ (ap5man34.pdf) S. 21, Abschnitt 12 „Formularauswahl“.

6.1 Auswahl eines Prozet-Mandanten

Mit der gegenwärtigen Version des PDP Interfaces ist es möglich, Benutzer, Einwahlen und Mailboxen in beliebigen Prozet-Mandanten zu erfassen⁶. Abb. 4 stellt das Fenster für die Mandantenauswahl dar. Die Anordnung der Untermandanten ist baumartig.

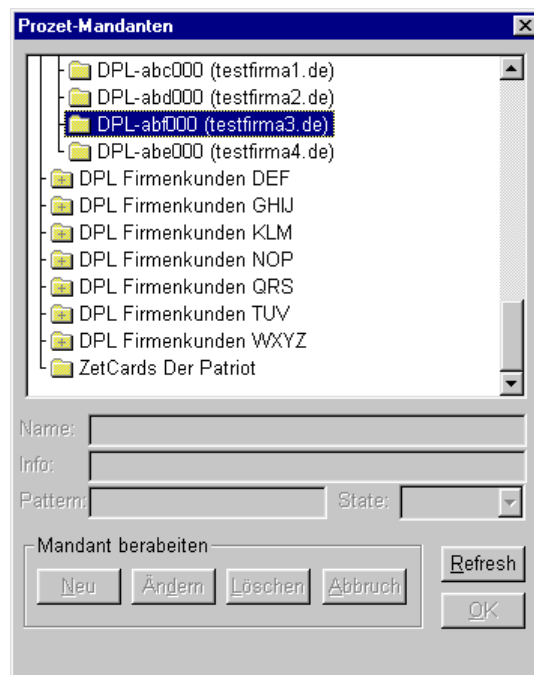


Abb. 4

Beim ersten Öffnen des Fensters wird der gesamte Mandantenbaum über das PDP Interface in das Fenster geladen. Das kann ein paar Sekunden dauern. Beim wiederholten Öffnen des Fensters wird der Baum verzögerungsfrei aus dem Arbeitsspeicher geladen. Durch Drücken der Schaltfläche „Refresh“ können Sie die Baumstruktur neu einlesen und damit aktualisieren. Markieren Sie einen Mandanten durch einen Mausklick, so werden die folgenden Informationen angezeigt:

- **Name:** Der Name des Mandanten
- **Info:** Zusätzliche Informationen zum Mandanten
- **Pattern:** Das Muster für die Bildung von Benutzernamen innerhalb des Mandanten
- **State:** Der Status des Mandanten – aktiv oder gesperrt

Welche Aktionen sind im Auswahlfenster möglich:

- **Auswahl eines „sichtbaren“ Mandanten:** Sie können einen Mandanten auswählen, in dem Sie einen Doppelclick mit der linken Maustaste auf den Namen des Mandanten im Baum ausführen oder indem Sie den Namen mit einem einfachen Click markieren und dann die Schaltfläche „OK“ wählen. Nach dieser Aktion schliesst sich das Fenster automatisch und der Name des Mandanten wird im jeweils übergeordneten Fenster (Prozet-Konfiguration oder Accountfassung) angezeigt. Ausgewählt werden generell nur die Mandanten, die keine Untermandanten enthalten. Solche Mandanten haben im Symbol links neben dem Namen kein Pluszeichen.
- **„Aufklappen“ eines Unterbaumes:** Mandanten, die Untermandanten enthalten, können „aufgeklappt“ werden, so dass die Untermandanten sichtbar werden, indem ein Doppelclick mit der linken Maustaste auf den Namen des Mandanten ausgeführt wird. Ein erneuter Doppelclick „faltet“ den Mandanten wieder zusammen. Mandanten, die Untermandanten enthalten, sind mit einem Pluszeichen im Symbol links neben dem Namen versehen.
- **Neuanlage eines Mandanten:** In Mandanten, die Untermandanten enthalten dürfen, können Sie neue Mandanten anlegen (z. B. für einen neuen Firmenkunden). Markieren Sie hierzu den Namen des Mandanten mit einem Mausklick und drücken Sie dann die Schaltfläche „Neu“. Sie können nun in den Feldern „Name“,

⁶ D. h., in geeigneten Untermandanten – dem Mandant für die Privatkunden, die ZetCard-Accounts sowie in den Untermandanten der Firmenkunden.

„Info“, „Pattern“ und „State“ Daten erfassen. Die Felder „Name“ und „Pattern“ sind obligatorisch. Der Name muss so gebildet werden, dass er der Bildungsvorschrift (Pattern) des übergeordneten Mandanten genügt.

- **Löschen eines Mandanten:** Markieren Sie einen Mandanten mit einem Click der linken Maustaste und drücken Sie dann die Schaltfläche „Löschen“. Ein Mandant kann nur gelöscht werden, wenn er keine Elemente (Untermantanten oder Benutzer) mehr enthält. Praktisch beschränkt sich die Möglichkeit auf das Löschen von Mandanten für Firmenkunden.

Die Neuanlage oder das Löschen eines Mandanten wird ausgeführt, wenn Sie die Schaltfläche „OK“ drücken oder wenn Sie einen anderen Mandanten mit einem Mausclick markieren. Die Neuanlage eines Mandanten können Sie durch Drücken der Schaltfläche „Abbruch“ annullieren.

Das Ändern der Eigenschaften eines Mandanten ist vorbereitet, momentan im Prozet-System jedoch nicht möglich.

Beachten Sie bitte, dass sich je nachdem, wo Sie sich gerade befinden, die Schaltfläche „OK“ sowie die Schaltflächen im Bereich „Mandant bearbeiten“ nur dann aktiv sind, wenn die Aktionen, die dahinter stehen, auch erlaubt sind.

6.2 Erfassung eines Internet&Telefonie-Accounts

Ein dediziertes Kapitel zur Erfassung von Accounts vom Typ Internet&Telefonie fehlt leider in der momentanen Handbuchversion. Die Erfassung und Bearbeitung erfolgt jedoch in gleicher Weise wie Dial-in-Accounts⁷.

The screenshot shows a software window titled "2 Accounts - (Auftrag: 16)" with a "Neuerfassung" (New Entry) section. It contains several input fields and checkboxes. The "Vorh. Accounts" field is a dropdown menu showing "DPL-02118". The "User ID" field contains "DPL-02132" and has a "Nächste" button. The "Password" field contains "rAg6wwVn". The "Mandant" field contains "DPL-00000 (derpatriot.com/come-on.de)" and has an "Ändern" button. The "HTTP-Proxyserver" field contains "proxy.zet.net". There are checkboxes for "ProZet IF aktiv" (checked), "Verlags-POP" (checked), "AfoD" (unchecked), and "MCI Worldcom" (checked). A "Mögliche Einwahlen" section is also present. At the bottom, there are buttons for "Löschen", "Speichern", "Neu", "Bearbeiten", "Abbruch", and "Beenden".

Abb. 5

Abb. 5 stellt das Erfassungsfenster für Internet&Telefonie-Accounts mit aktivierten und konfigurierten PDP Interface dar.

Folgende Besonderheiten beachten Sie bitte:

- **Optionsfläche „Prozet IF aktiv“:** Über diese Optionsfläche können Sie die Kopplung zwischen Account-Plus und Prozet temporär (d. h. für den gerade in der Erfassung befindlichen Account) abschalten. Diese

⁷ Handbuch AccountPlus v5 S. 109f., Abschn. 6.5.3.3 „Dial-In-Account“

Option ist dann von Nutzen, wenn Informationen, die in Prozet bereits vorhanden sind, in AccountPlus „nachgepflegt“ werden sollen.

- **Schaltfläche „Nächste“:** Durch Drücken dieser Schaltfläche wird das Prozet-System veranlasst, die jeweils nächste freie User ID für den im Datenfeld „Mandant“ dargestellten Prozet-Mandanten zu ermitteln und in das Eingabefeld „User ID“ einzutragen.
- **Mandant:** Hier wird der Prozet-Mandant angezeigt, in dem der anzulegende Account im Prozet-System gespeichert wird. Dieses Feld wird zunächst mit dem wie im Abschn. 5.1 beschriebenen definierten Default-Mandant vorbelegt. Bei der Neuanlage eines Accounts kann über die Schaltfläche „Ändern“ ein neuer Mandant ausgewählt werden, der nun als Default für weitere Anlagen gilt. Die Navigation im Mandantenbaum ist im Abschn. 6.1 beschrieben. Beim Ändern eines Accounts ist die Auswahl eines Mandanten nur möglich, wenn der Account zuvor mit deaktivierten PDP Interface gespeichert wurde und ihm daher noch kein Mandant zugeordnet wurde.
- **Pop-Einwahl:** Dieses Eingabefeld kann bei aktiviertem PDP Interface nicht angewählt werden. Die Auswahl der Rufnummer erfolgt über die Optionsliste „Mögliche Einwahlen“
- **Gültig vom/bis:** Diese Felder sind bei aktiviertem PDP Interface deaktiviert, da Prozet keine Gültigkeitsterminierung sondern nur eine Sperrung eines Prozet-Benutzers auf Termin kennt (siehe hierzu Abschnitt 6.4).
- **Optionsliste „Mögliche Einwahlen“:** hier können Sie die Einwahlen der Telekommunikationsprovider bestimmen, die der gerade zu bearbeitende Account benutzen darf. Die Vorbelegung erfolgt wie im Abschnitt 5.1 definiert.
- **Schaltfläche „Email-Account“:** Über diese Schaltfläche können Sie sofort eine zur Einwahl gehörige Mailbox anlegen. Die Daten werden entsprechend Vorlage aus den „Grundlagen Zugangsdaten“ (siehe Abschnitt 5.2) direkt übernommen.

6.3 Erfassung eines Email-Accounts

Prozet-Mailboxen heißen im AccountPlus-Sprachgebrauch Email-Accounts⁸. Abb. 6 stellt das Erfassungsfenster für Email-Accounts mit aktivierten und konfigurierten PDP Interface dar.

Folgende Besonderheiten beachten Sie bitte:

- **Optionsfläche „Prozet IF aktiv“:** Über diese Optionsfläche können Sie die Kopplung zwischen AccountPlus und Prozet temporär (d. h. für den gerade in der Erfassung befindlichen Account) abschalten. Diese Option ist dann von Nutzen, wenn Informationen, die in Prozet bereits vorhanden sind, in AccountPlus „nachgepflegt“ werden sollen.
- **Schaltfläche „Nächste“:** Durch Drücken dieser Schaltfläche wird das Prozet-System veranlasst, die jeweils nächste freie Benutzer ID für den im Datenfeld „Mandant“ dargestellten Prozet-Mandanten zu ermitteln und in das Eingabefeld „POP3-Benutzername“ einzutragen.
- **Mandant:** Hier wird der Prozet-Mandant angezeigt, in dem der anzulegende Account im Prozet-System gespeichert wird. Dieses Feld wird zunächst mit dem wie im Abschn. 5.1 beschriebenen definierten Default-Mandant vorbelegt. Bei der Neuanlage eines Accounts kann über die Schaltfläche „Ändern“ ein neuer Mandant ausgewählt werden, der nun als Default für weitere Anlagen gilt. Die Navigation im Mandantenbaum ist im Abschn. 6.1 beschrieben. Beim Ändern eines Accounts ist die Auswahl eines Mandanten nur möglich, wenn der Account zuvor mit deaktivierten PDP Interface gespeichert wurde und ihm daher noch kein Mandant zugeordnet wurde.
- **Mailserver:** Dieses Eingabefeld ist deaktiviert, da Prozet keine Definition eines Mailservers benötigt. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellung wie in Abschnitt 5.3 beschrieben korrekt sind. Ansonsten können Sie einen neuen Account nicht speichern.
- **Gültig vom/bis:** Diese Felder sind bei aktiviertem PDP Interface deaktiviert, da Prozet keine Gültigkeitsterminierung sondern nur eine Sperrung des Benutzers auf Termin kennt (siehe hierzu Abschnitt 6.1).
- **Email-Adressenliste:** Der erste Eintrag in dieser Liste stellt die direkte Verbindung zur Prozet-Mailbox dar und kann, wenn einmal gespeichert, nicht verändert oder gelöscht werden. Zusätzlich können in dieser Liste Email-Aliasses eingetragen werden, die jederzeit geändert werden können.

⁸ Die generelle Erfassung und Bearbeitung von Email-Accounts finden Sie im Handbuch AccountPlus v5, S. 111f., Abschnitt 6.5.3.4 „Email-Account“.

- **UMS:** Hier können Sie festlegen, welche Komponenten der UMS⁹ für diesen Account freigeschaltet werden sollen. Bei der Neuanlage von Accounts sind standardmässig die gem. Abschn. 5.1 definierten Defaults vor-eingestellt. Näheres zur Handhabung und Abrechnung der UMS finden Sie im Dokument ACCTUMS.PDF.

Abb. 6

6.4 Erfassung einer Sperrzeit/Kündigung

Abb. 7 stellt das Erfassungsfenster für Sperrzeiten mit aktivierten und konfigurierten PDP Interface dar.

Abb. 7

Folgende Besonderheiten beachten Sie bitte¹⁰:

- **Optionsfläche „Prozet Interface aktiv“:** Über diese Optionsfläche können Sie die Kopplung zwischen AccountPlus und Prozet temporär (d. h. für die gerade in der Erfassung befindliche Auftragssperre) abschalten. Diese Option ist dann von Nutzen, wenn Informationen, die in Prozet bereits vorhanden sind, in AccountPlus „nachgepflegt“ werden sollen.

⁹ Unified Messaging Services

¹⁰ Allgemeine Aspekte zur Sperrung/Kündigung von Aufträgen entnehmen Sie bitte dem Handbuch AccountPlus v5, S. 122, Abschnitt 6.6 „Beenden und Sperren vorhandener Aufträge“

- **Sperrzeitraum bis:** Da Prozet nur die Sperrung eines Benutzers, nicht jedoch eine Reaktivierung zu einem bestimmten Termin kennt, ist dieses Feld deaktiviert. Daraus resultierend kann in Verbindung mit Prozet nur jeweils ein Sperreintrag pro Auftrag erfasst werden.

Mit dem Speichern eines Sperreintrages werden die Informationen automatisch in das Prozet-System übertragen. Liegt der Sperrzeitpunkt in der Vergangenheit, wird der Prozet-Benutzer sofort gesperrt. Die Sperre bezieht sich auf alle Einwahlen und Mailboxen aller Benutzer, deren Accounts zum Auftrag gehören. Wird eine Sperre gelöscht, wird mit dem Speichern auch der Sperrzeiteintrag der dem Auftrag zugeordneten Prozet-Benutzer entfernt.

Bei der Erfassung einer Kündigung oder einer Löschung derselben werden ebenfalls die relevanten Sperrzeiten übertragen.

6.5 Systeminformationen

Über den Menüpunkt Hilfe/Über erreichen Sie ein Fenster mit Informationen zu AccountPlus. Aktivieren Sie die Schaltfläche „zus. Informationen“, gelangen Sie zu einem Fenster, welches Informationen zum Prozet/PDP Interface enthält. Sie können hier Informationen zum Interface-Status, zum Logging-Pfad sowie zu den Versionen der an der Kommunikation beteiligten Software-Komponenten finden.

Durch Drücken der Schaltfläche „deaktivieren“ können Sie die Kopplung zwischen AccountPlus und dem Prozet-System für die gesamte Programmsitzung aufheben, ein erneutes Drücken der Schaltfläche stellt die Kopplung wieder her.